Der letzte Ausgang

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-538927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. November 1900. | **№ 21.** | **7. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stötzel Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; und Cl. Frei, zum Storchen in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle, & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Der letzte Ausgang.

(Auf Allerseelen.)

Nach des Tages Last und Mühen
Will ein Greis ins Freie ziehen.
Dort im Wald die Axt erdröhnt,
Schmerzlich drauf die Tanne stöhnt:
„Weh, ich bin ins Mark getroffen!
Sterben muß ich sonder Hoffen!"
Er enteilt des Waldes Kühle,
Kommt vorbei an Säg' und Mühle;
Alles ist gar traut und still,
Nur die Säge kreischt noch schrill:
„Säge, säge, säge feine,
Säge Holz zum Totenschreine!"

Weiter geht's mit müdem Schritte
Zu des nahen Dorfes Mitte.
In der Werkstatt ein Gesell
Rührt den Hobel flink und schnell:
„Hoble, hoble sonder Ruhe,
Bretter zu der Totentruhe!"
Voll das Herz von bangem Harme
Schreitet langsam fort der Arme.
Nah' der Esse steht ein Schmied,
Hämmernd singt er leis ein Lied:
„Nägel, Nägel," summt der Arge,
„Nägel zu dem Totensarge!"

Er vernimmt es mit Erblassen,
Wankt hinab die Dorfesgassen;
Dort ein Kreuz im Friedhof blinkt,
Sterbend er da niedersinkt:
„Hier des Leibes Ruhestätte!
Meine Seele Gott errette!"

B.